

Inhaltsverzeichnis

Paul Hoff Vorwort	9
Ekkehardt Kumbier/Holger Steinberg Einleitung	11
I. Kontinuitäten und Diskontinuitäten nach 1945	
Dietmar Schulze/Maike Rotzoll Ausgefallene „Stunde Null“ – Die sächsische Heil- und Pflegeanstalt Großschweidnitz nach 1945	25
Kathleen Haack „Letzter Wohnort Kosmanos“ – Zwangsevakuierete Psychiatriepatienten in der Landesheilanstalt Ueckermünde	39
Petra Schweizer-Martinschek Die Strafverfolgung von NS-„Euthanasie“-Verbrechen in SBZ und DDR	55
Rainer Erices Fehlende Aufarbeitung – Zwangssterilisationen in Leipzig in der NS-Zeit und der spätere Umgang damit	69
Marina Lienert Johannes Suckow (1896–1994) – Ein „Euthanasie-Verbrecher“ als Gründer der Klinik für Psychiatrie und Neurologie der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden?	79
Ekkehardt Kumbier/Kathleen Haack Psychiater im Spannungsfeld von Politik und Wissenschaft – Hochschullehrer an den Universitätsnervenkliniken in der SBZ und DDR bis 1961	95

II. Gesellschaftlich-politischer Kontext

Sonja Süß Zur Frage eines politischen Missbrauchs der Psychiatrie in der DDR – Eine Rückschau nach 20 Jahren	111
Francesca Weil Ärzte als inoffizielle Mitarbeiter des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR – Das Beispiel der Psychiater	127
Stefanie Coché Psychiatrische Einweisungspraxis in der frühen DDR und Bundesrepublik – Zwangseinweisungen vor dem Hintergrund unterschiedlicher rechtlicher Rahmenbedingungen	143
Matthias Lammel Forensische Psychiatrie in der DDR	159
Udo Grashoff Suizidforschung und -prävention in der DDR	173
Axel Genz Gesellschaftsbedingte Einflüsse auf das Suizidgeschehen in der DDR – Das Beispiel der Landeshauptstadt Magdeburg	191
Marie Teitge/Ekkehardt Kumbier Publizieren als Politikum – Das „Mette-Blättchen“ oder die Zeitschrift „Psychiatrie, Neurologie und medizinische Psychologie“	205
Christof Beyer Sozialpsychiatrischer Transit – Kontakte zwischen Psychiatern in Ost und West im Umfeld der bundesdeutschen Psychiatriereform	221

III. Therapeutische Ansätze und Entwicklungen

Lena Hennings Die Entstehungsgeschichte der Rodewischer Thesen im Kontext von Psychiatrie, Sozialhygiene und Rehabilitationsmedizin der DDR	237
Ekkehardt Kumbier/Kathleen Haack Psychiatrie in der DDR zwischen Aufbruch und Stagnation – Die Brandenburger Thesen zur „Therapeutischen Gemeinschaft“ (1974/76)	247
Jan Armbruster Zur Entwicklung der Arbeitstherapie in der DDR unter besonderer Berücksichtigung des Bezirkskrankenhauses Stralsund	261

Julia Thormann/Hubertus Himmerich/Holger Steinberg Depressionsforschung in der DDR – Historische Entwicklungslinien und Therapieansätze	275
Lara Rzesnitzek „Schocktherapien“ und Leukotomie in der DDR-Psychiatrie	289
Volker Hess Die Einführung von Psychopharmaka in der DDR – Die schwierige Rekonstruktion einer pharmakologischen Revolution	301
Viola Balz Aufspalten und neu ordnen – Dokumentationssysteme, Psychopathologie und Psychopharmaka in der BRD und DDR, 1955–1985	315
Marie Steinmetz/Hubertus Himmerich/Holger Steinberg Christa Kohlers „Kommunikative Psychotherapie“ – Ein integratives Psychotherapiekonzept im biografischen, wissenschaftlichen und historischen Kontext	331

IV. Einblicke in den psychiatrischen Alltag

Beate Mitzscherlich/Thomas R. Müller Psychiatrie in der DDR aus Sicht von Betroffenen und Mitarbeitern – Ein Interviewprojekt	351
Thomas R. Müller Das Bild der Psychiatrie in der DDR-Literatur – Psychiatrische Themen in der fiktionalen und dokumentarischen Literatur der DDR der 1970er und 1980er Jahre	367

V. Anhang

Abkürzungsverzeichnis	385
Abbildungsnachweis	389
Personenregister	391
Autorenverzeichnis	397